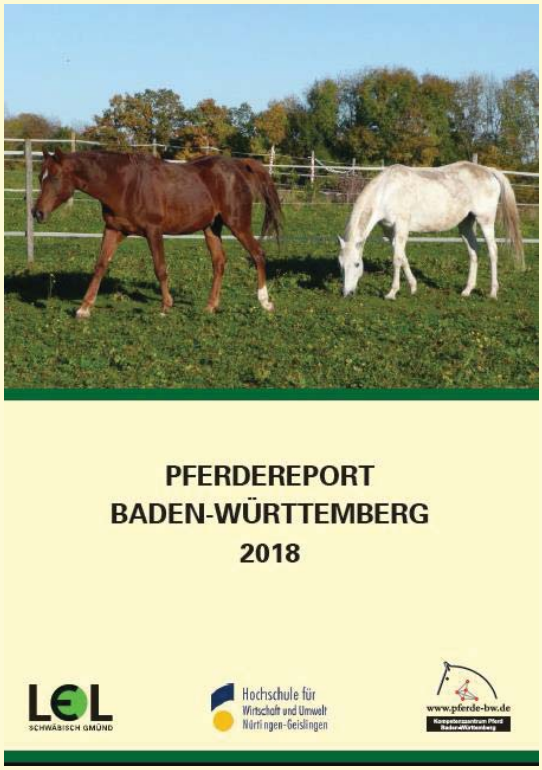
Pferdereport Baden-Württemberg 2018

Wirtschaftlichkeit in der Pensions- und Schulpferdehaltung

Dr. Volker Segger
ALB – Fachgespräch „Pferdehaltung“
Laupheim, 22.11.2018



Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DER LÄNDLICHEN RÄUME

Ziele des Pferdereports

1. Auswertung von Pferdepensionen

Betriebe mit mindestens 15 Pferden

- Größe und Ausstattung der Betriebe
- Pensionspreise
- Wirtschaftlichkeit des gesamten Betriebes
- Wirtschaftlichkeit der einzelnen Betriebszweige (Pensionspferde, eigene Pferde, Ackerland, Grünland, Sonstige)

2. Auswertung von Reitschulbetrieben

Betriebe mit mind. 4 Schulpferden

- Größe und Ausstattung der Betriebe
- Wirtschaftlichkeit des gesamten Betriebes
- Wirtschaftlichkeit der Schulpferde

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DER LÄNDLICHEN RÄUME

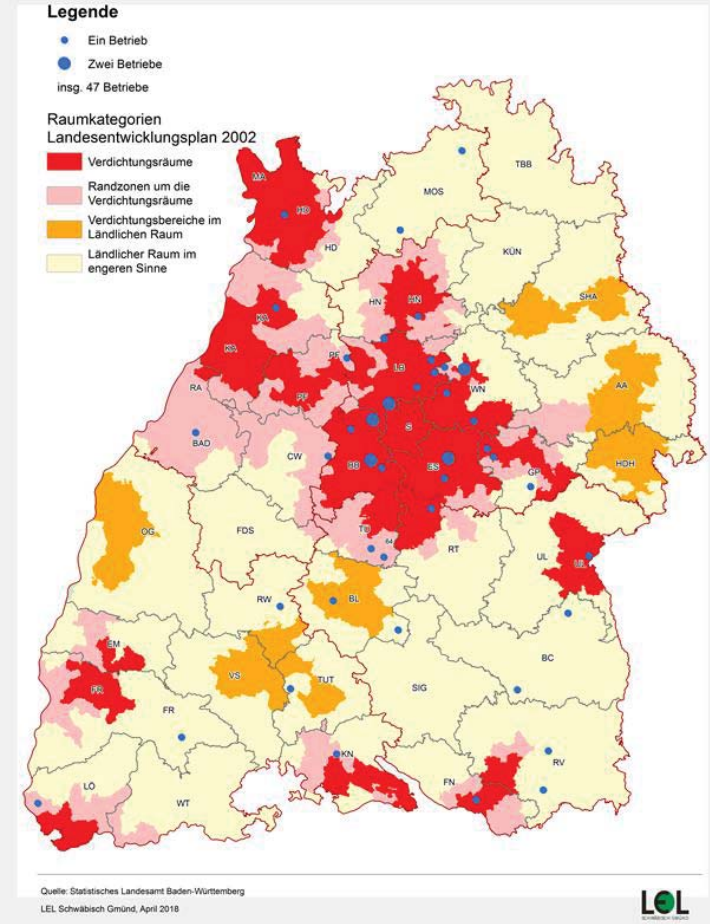
Welche Daten wurden verwendet ?

- Buchführungsabschluss 2015/16
- Ergänzende Daten, die per Fragebogen bzw. auf dem Betrieb erhoben wurden
  - Betriebsform und -besteuerung
  - Anzahl und Einsatzstunden der Arbeitskräfte
  - Ausstattung bzgl. Reithalle, Reitplatz, Führanlage usw.
  - Anzahl und Art der Stallplätze
  - Stallplatzmiete je Haltungsform
  - Erntemengen der Acker- und Grünlandflächen
  - Mechanisierung

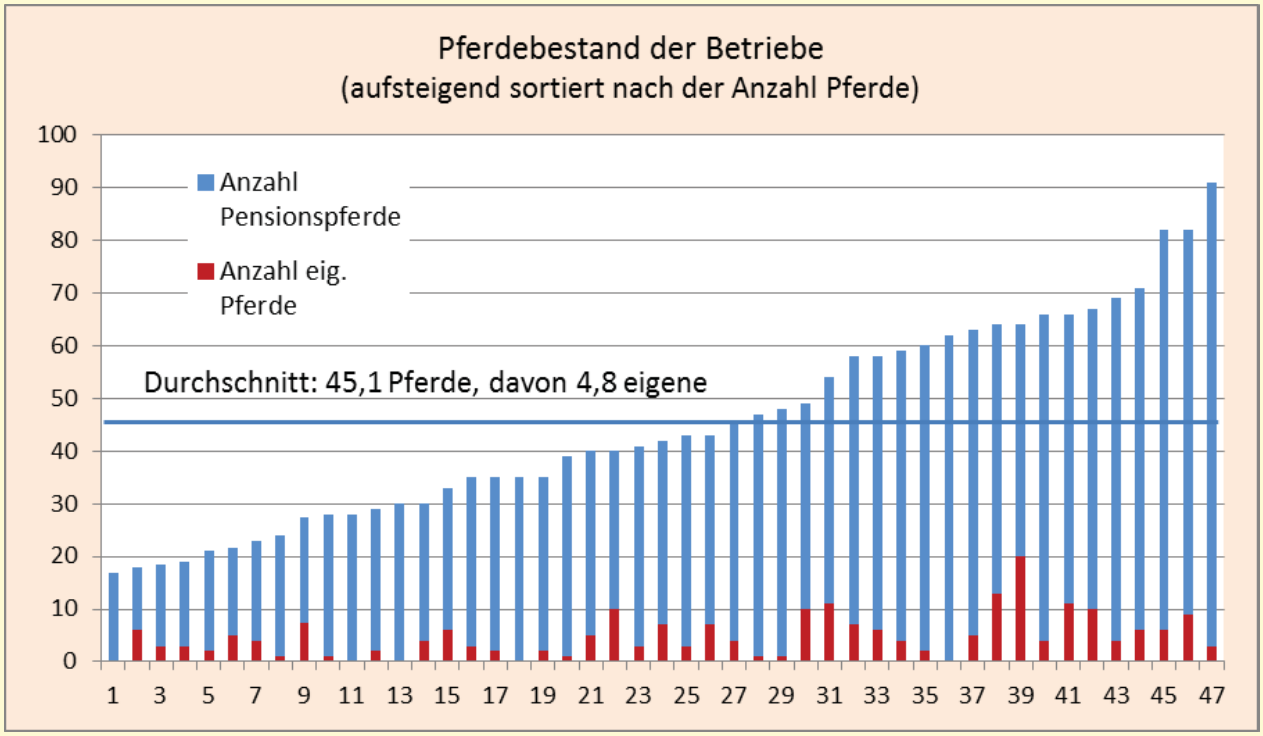
Wo liegen die teilnehmenden Betriebe ?

- Insg. 47 Betriebe
- Schwerpunkt Großraum Stuttgart
- Keine aus dem Nordosten !?

Teilnehmende Betriebe am Pferdereport 2018

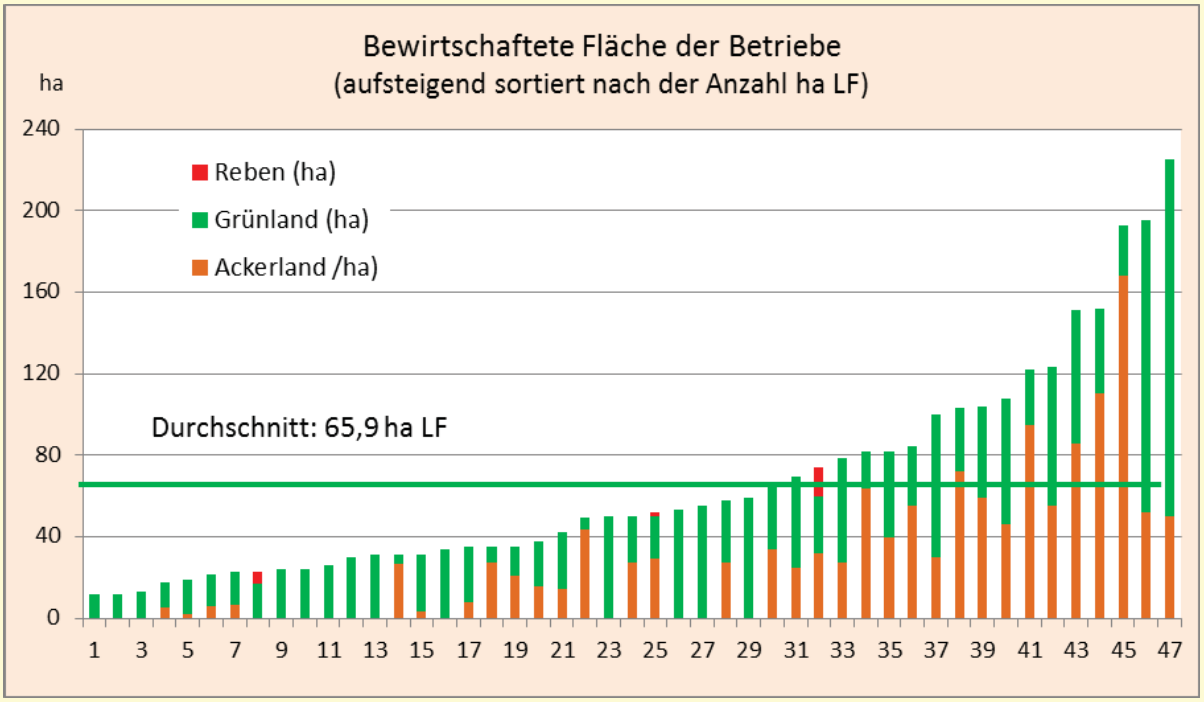


Anzahl Pferde



0 bis 20 eigene Pferde, 12 bis 88 Pensionspferde

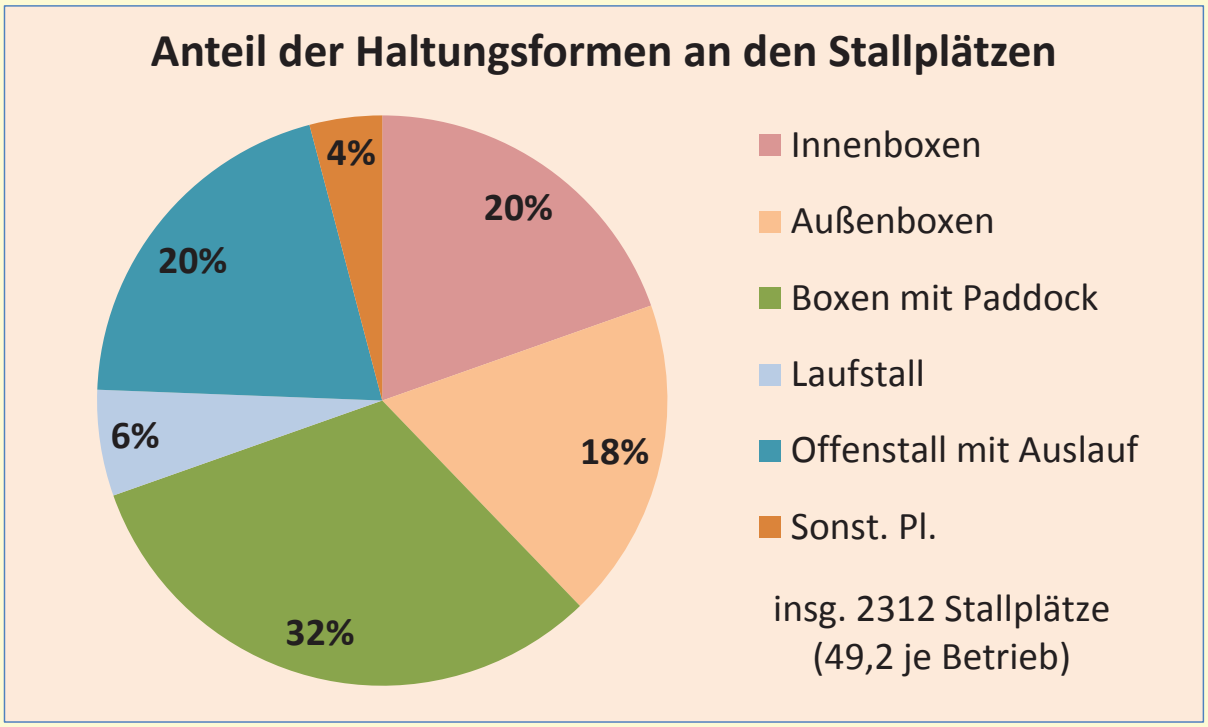
Fläche der Betriebe



12 bis 225 ha LF

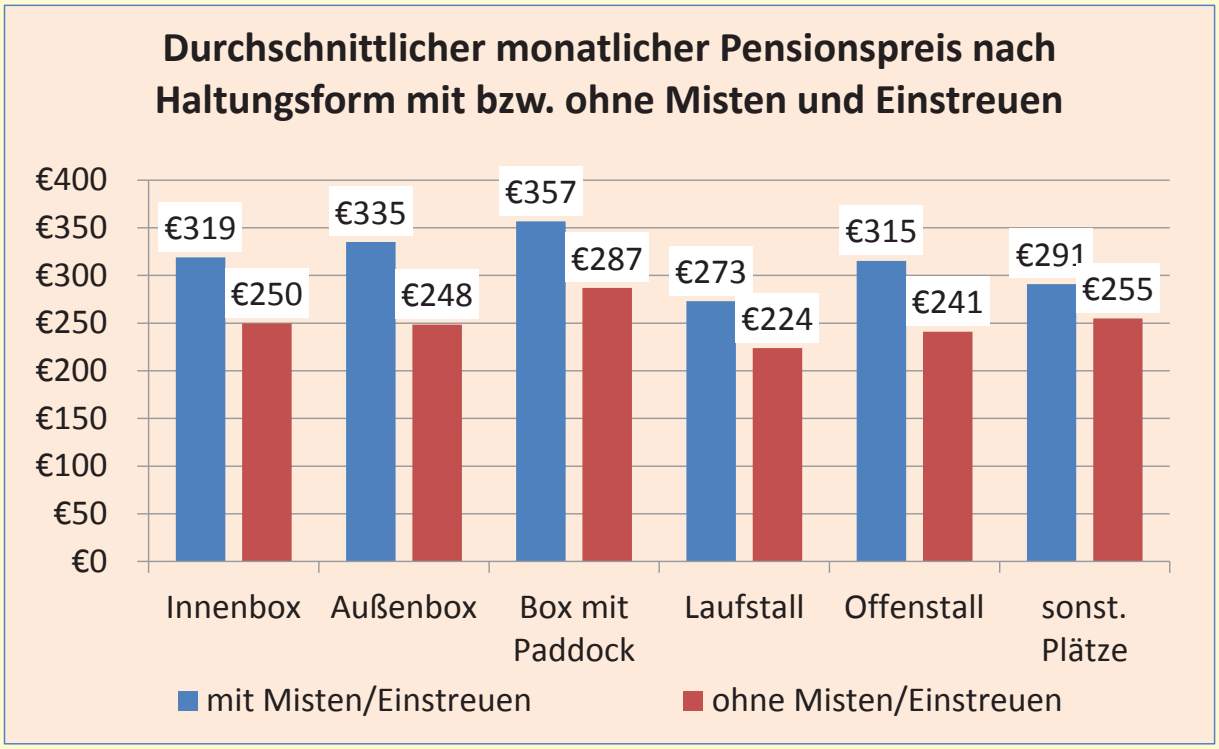
im Durchschnitt 65 % Grünland

Haltungsformen in den 47 Betrieben



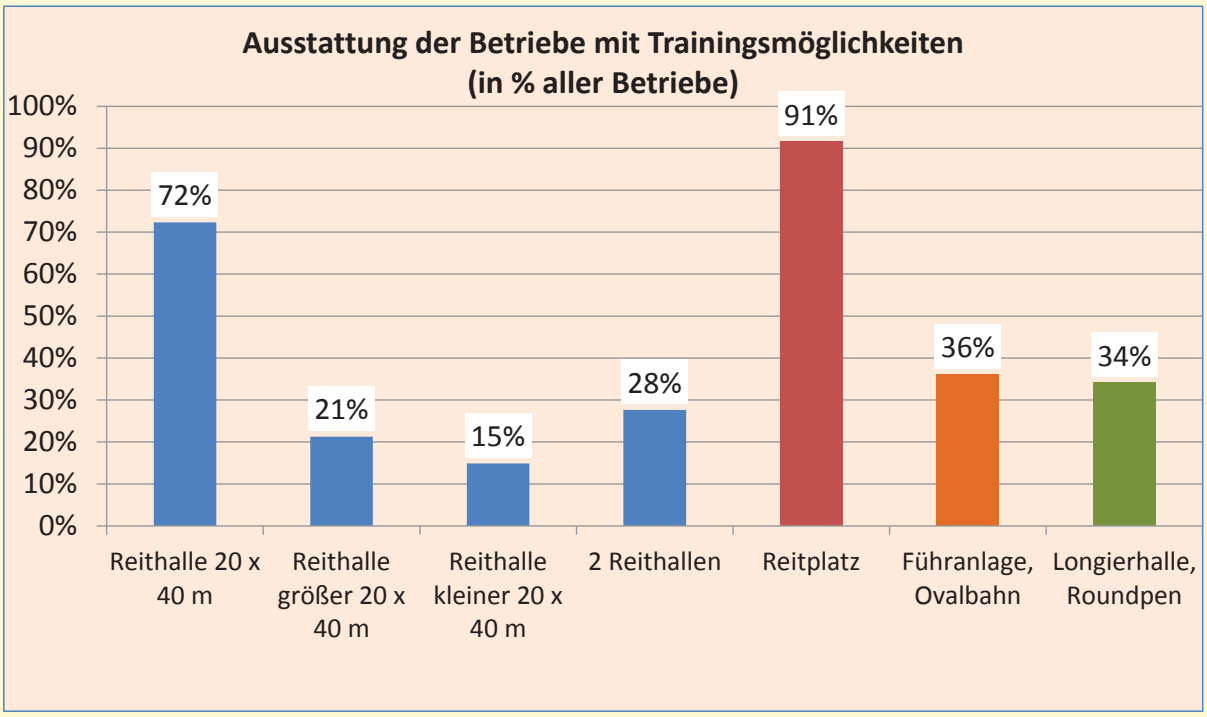
70% Boxen

Wie hoch sind die Pensionspreise?



Selbstmister zahlen ca. 70 € weniger

Ausstattung der Pensionsbetriebe



Nur 9 der 47 Betriebe haben keine Reithalle!

Untersuchung der Wirtschaftlichkeit

Analyse der Wirtschaftlichkeit im Pferdereport 2018

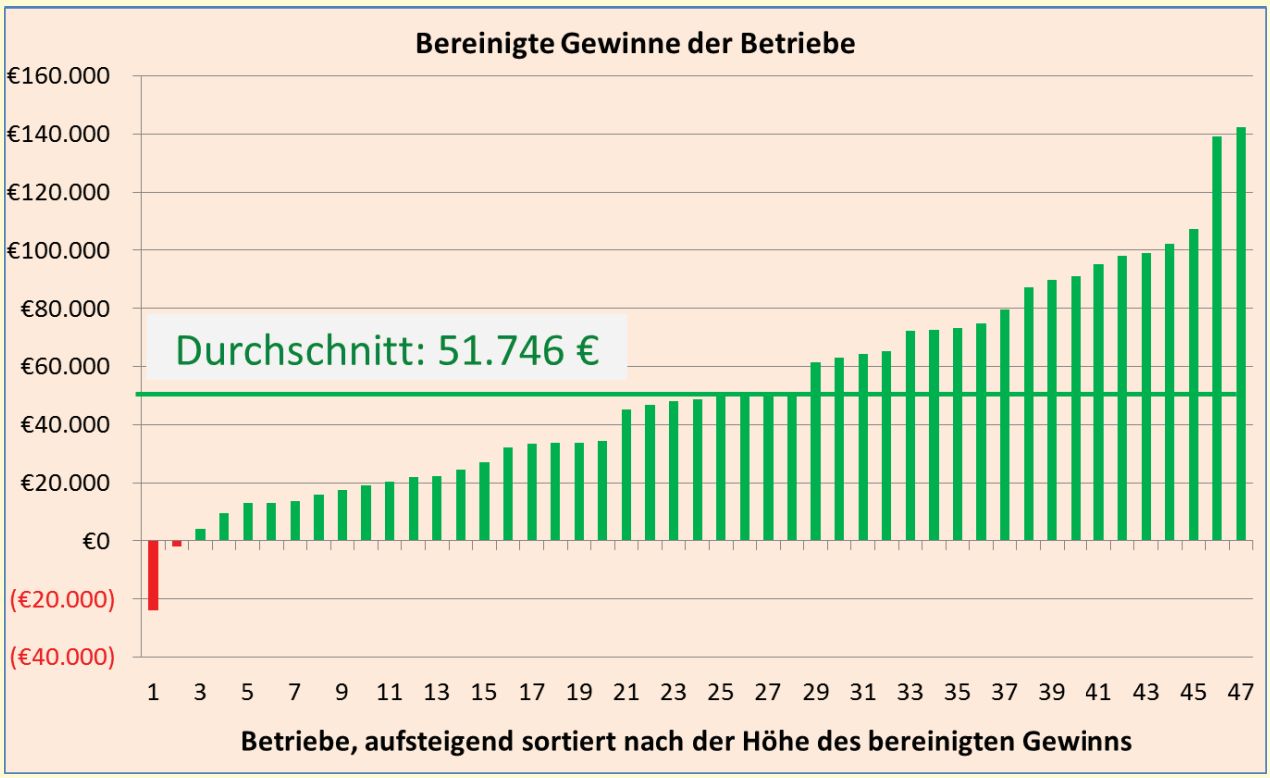
Wirtschaftlichkeit des Betriebes insg.

- Gewinn
- Rentabilität
- Erzielter Stundenlohn der Familien-AK

Wirtschaftlichkeit der einzelnen Betriebszweige

- Pensions-pferde
- Eigene Pferde
- Acker-land
- Grünland

Gewinne der 47 Betriebe



Von 20.000 € Verlust bis 140.000 € Gewinn !

Vergleich mit dem durchschnittlichen Haupterwerbsbetrieb

	Pensionspferdebetriebe 2015/16	Haupterwerbsbetriebe insg. [1] Ba.-Wü. 2016/17
Anzahl Betriebe	47	909
bereinigter Gewinn	**51.746 €**	**50.315 €**
Fremdkapital	204.964 €	192.236 €
LF (ha)	66	68
Arbeitstd. der Fam.-AK (Akh)	3.752	3.335 [2]

Keine großen Abweichungen zum Durchschnitt der HE-Betriebe !

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DER LÄNDLICHEN RÄUME

Wie die Wirtschaftlichkeit messen?

	Leistungen (ohne Prämien)	*z.B. Boxenmiete*
-	Variable Kosten	*Kosten, die sich mit dem Umfang der Produktion verändern (Futter, Wasser)*
=	Deckungsbeitrag (DB)	*Beitrag zur Deckung der festen Kosten und zum Gewinn*
+	Prämien	*z.B. Betriebsprämie*
-	Feste Kosten	*Kosten, die sich mit dem Umfang der Produktion **nicht** verändern (AfA, Zinsen)*
=	Gewinn	*Wie in Buchführung ausgewiesen*
-	Kalkulatorische Kosten	*Kosten, die nicht in der Buchführung erfasst werden (z.B. Lohnansatz der Familien-AK)*
=	Kalkulatorisches Betriebszweigergebnis	*Leistungen abzgl. sämtlicher Kosten*

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DER LÄNDLICHEN RÄUME

Rentabilität

Hat der bereinigte Gewinn ausgereicht, die kalkulatorischen Kosten zu decken?

Beispiele:

a. Gewinn (50.000 €) ist genau so hoch wie die kalkulatorischen Kosten (50.000 €):
   Rentabilität 100 %

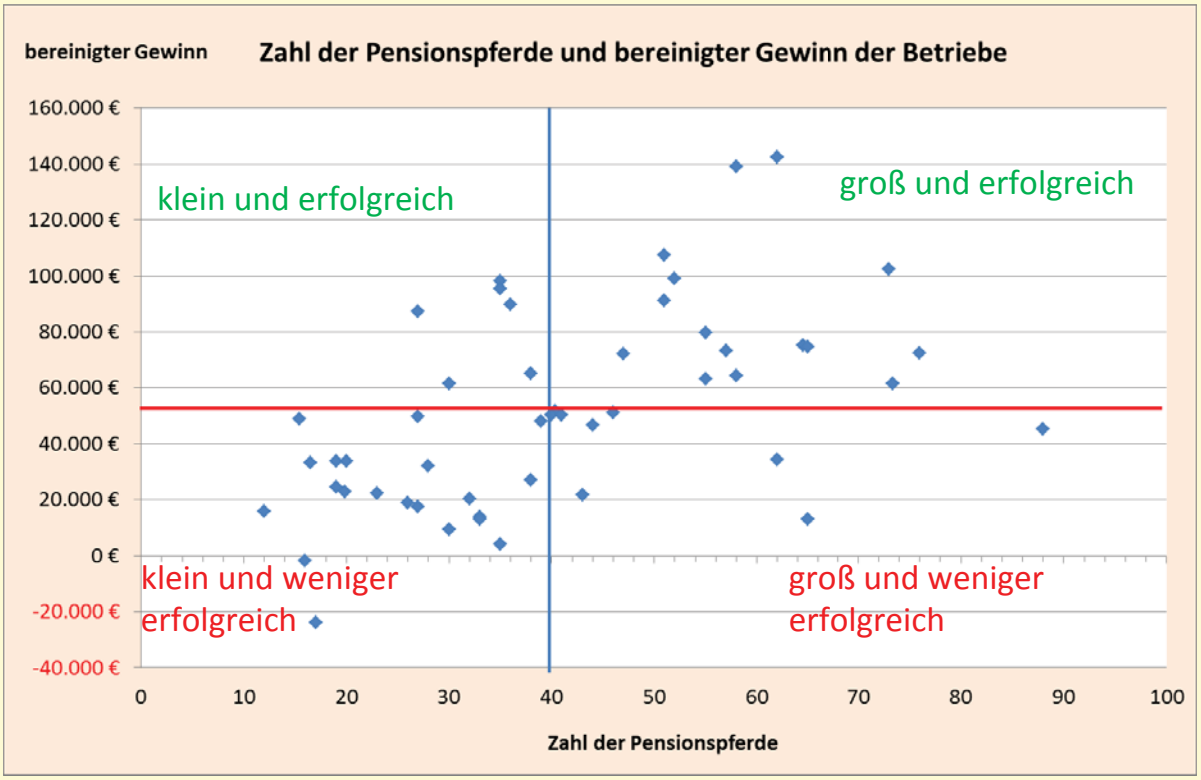
b. Gewinn (25.000 €) ist halb so hoch wie die kalkulatorischen Kosten (50.000 €):
   Rentabilität 50%

Unterschiede zwischen den besseren und weniger erfolgreichen Betrieben

	Sortierung der Betriebe nach der Höhe des bereinigten Gewinns			
	unteres Viertel	**alle Betriebe**	**oberes Viertel**	**Top 5**
bereinigter Gewinn	**10.198 €**	**51.746 €**	**100.527 €**	**118.066 €**
Anzahl Pensionspferde	31	40	50	59
LF insg., ha	49	66	90	85
Festkosten insg.	95.131 €	93.817 €	96.690 €	90.754 €
Anteil Festkosten in % vom bereinigten Ertrag	59%	45%	34%	32%
Rentabilität des Betriebes	19%	84%	158%	144%
Entlohnung je Std. der Familien-AK	1,45 €	12,29 €	24,59 €	22,07 €
Bruttomiete je Pensionspferd und Monat	313 €	305 €	304 €	324 €

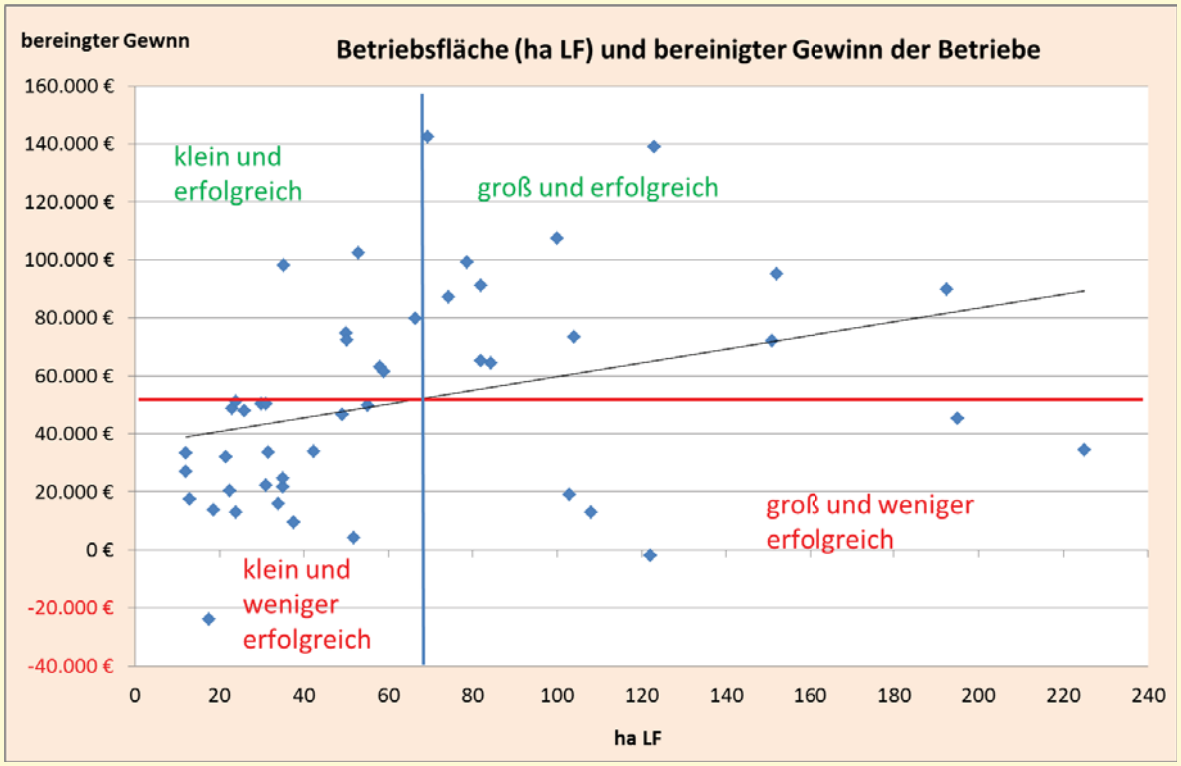
Betriebsgröße und Festkosten sind für die Gewinnunterschiede verantwortlich, nicht die Höhe der Stallmiete!

Anzahl Pferde und Gewinn der Betriebe



Viele Pferde sind keine Garantie für einen hohen Gewinn !

Anzahl Hektar und Gewinn der Betriebe



Viele Hektar sind keine Garantie für einen hohen Gewinn !

Lohnt sich noch der Ackerbau im Pferdebetrieb ?

Auswertung der Betriebe mit maximal 30 ha Ackerland (31 Betriebe)

	reine Grünlandbetriebe	Acker-/Grünlandbetriebe
Anzahl Betriebe	13	18
LF insg., ha	**33**	**42**
Ackerfläche, ha	0	17
Anzahl Pensionspferde	37,5	35,9
bereinigter Ertrag	148.020 €	188.591 €
bereinigter Aufwand	102.266 €	142.831 €
bereinigter Gewinn	**45.754 €**	**45.760 €**
Rentabilität Betrieb insg.	**94%**	**64%**

1. Die höheren Einnahmen der Acker-/Grünlandbetriebe werden durch höhere Ausgaben wieder aufgefressen !
2. Weniger Arbeitsaufwand führt zu besserer Rentabilität der reinen Grünlandbetriebe!

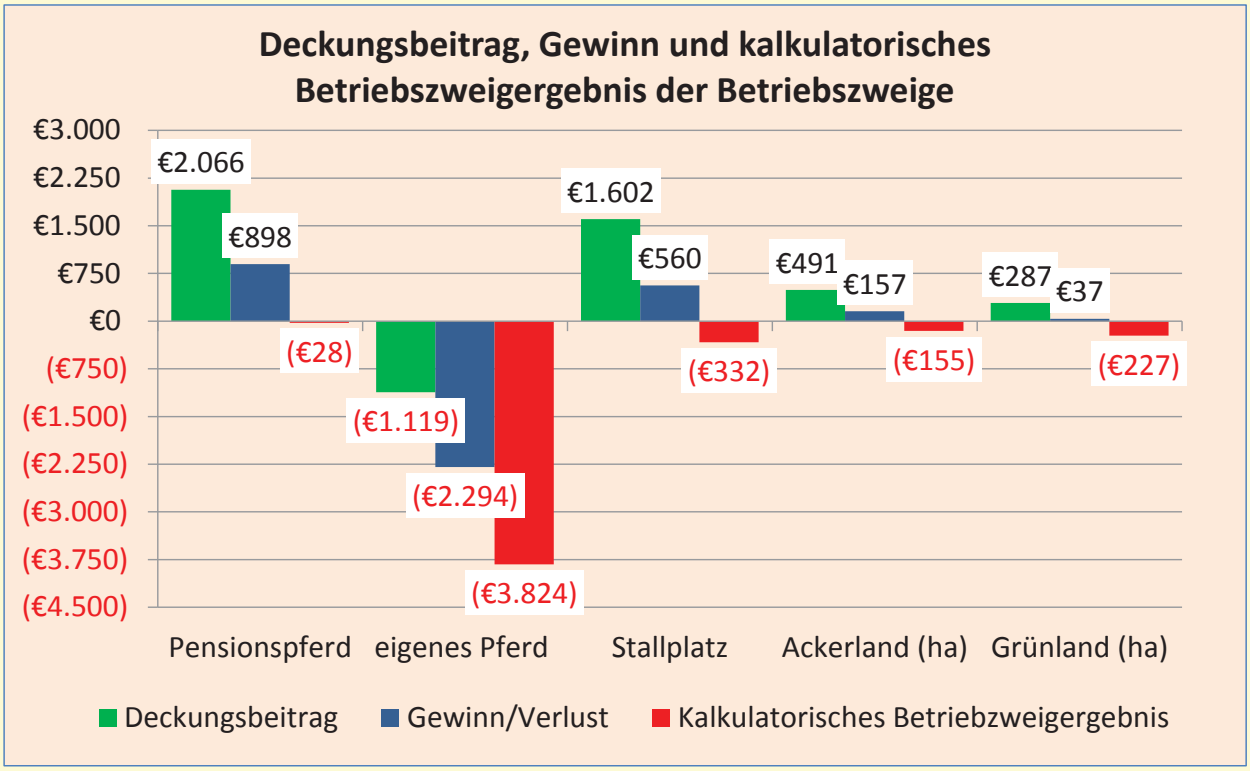
Betriebe im Verdichtungsraum rentabler ?

	Verdichtungsraum [1)]	Ländlicher Raum [2)]
Anzahl Betriebe	35	12
bereinigter Gewinn	**52.620 €**	**49.195 €**
Rentabilität des Betriebes	**84%**	**84%**
Anzahl Pensionspferde	43	33
Anzahl eigene Pferde	3,9	7,4
Deckungsbeitrag je Pensionspferd	2.136 €	1.865 €
Belegungsquote Pensionspferde	91%	83%
LF insg., ha	64	73
Erlöse aus Pferdehaltung insg.	139.156 €	110.331 €
Erlöse aus Pflanzenbau	32.642 €	44.829 €
Ausgleichsleistungen	22.104 €	31.123 €

Den höheren Einnahmen in der Pferdehaltung stehen geringere Einnahmen im Ackerbau gegenüber !

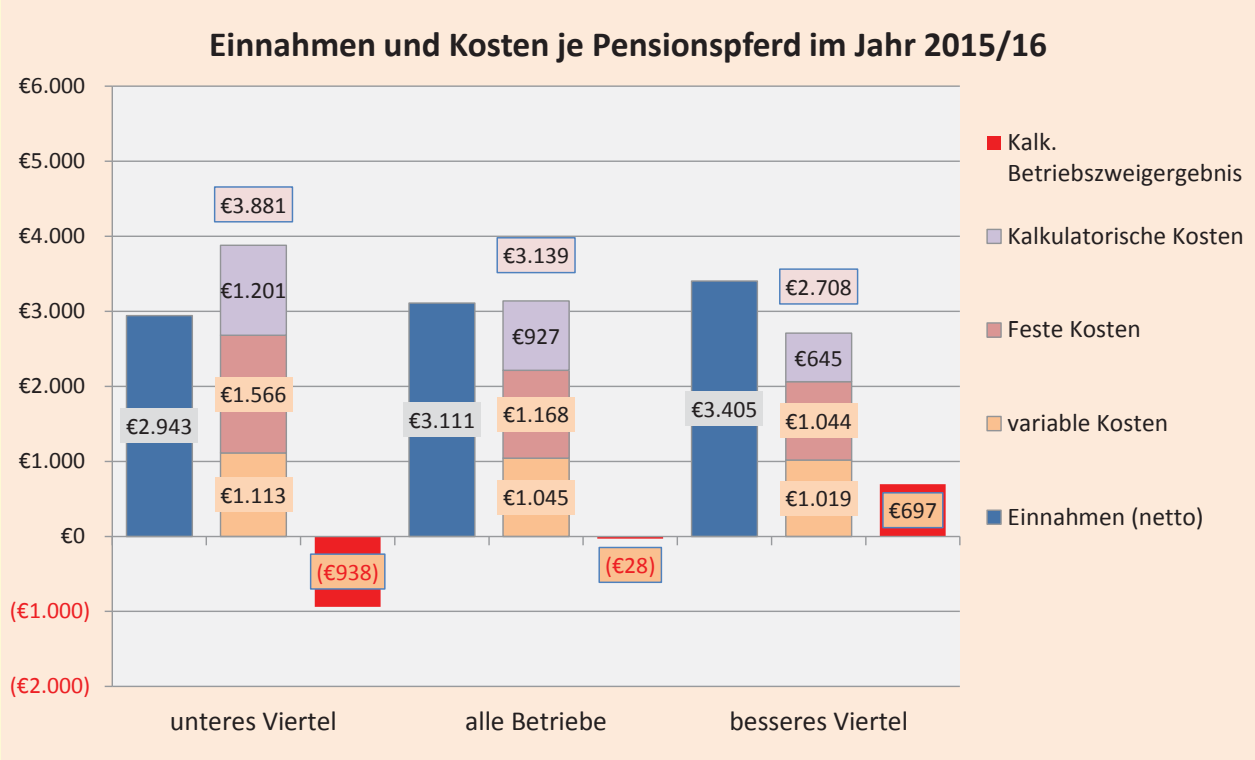
Wirtschaftlichkeit der einzelnen Betriebszweige

Wirtschaftlichkeit der Betriebszweige



2.066 € Deckungsbeitrag je Pensionspferd bedeutet:
Ein belegter Stallplatz trägt 2.066 € zum Gewinn bei !

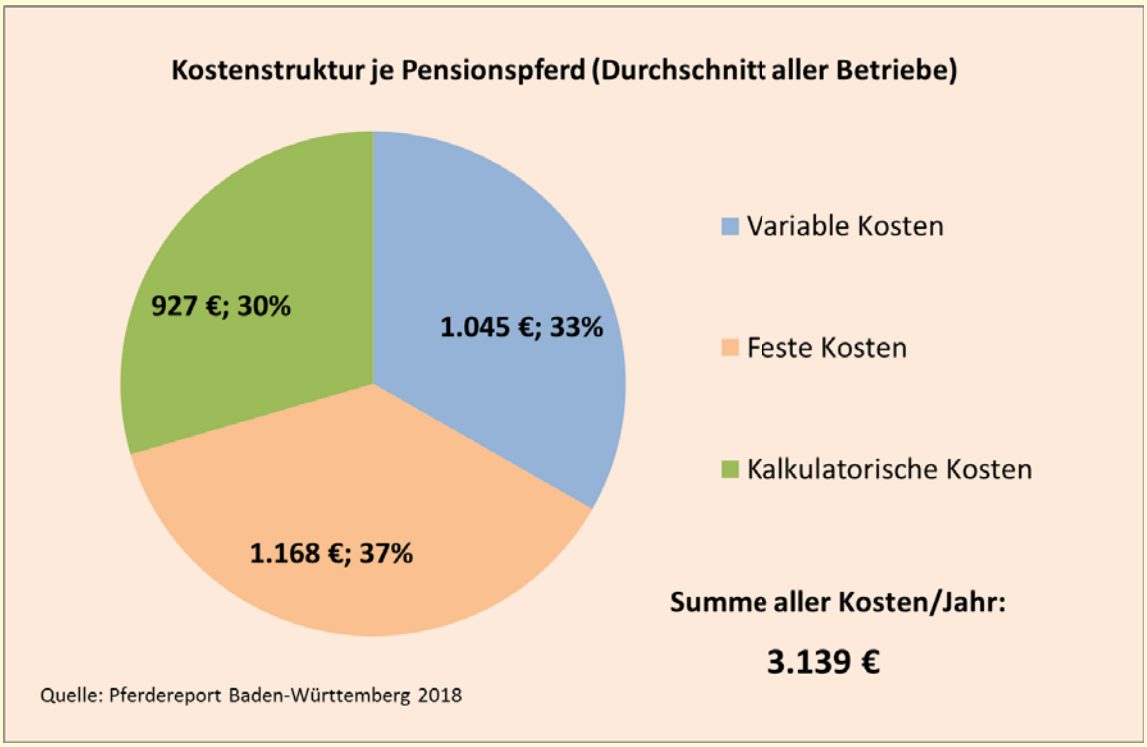
Einnahmen und Kosten je Pensionspferd und Jahr



Die Unterschiede bei den Kosten (1.180 €) sind größer als bei den Einnahmen (450 €) !

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DER LÄNDLICHEN RÄUME

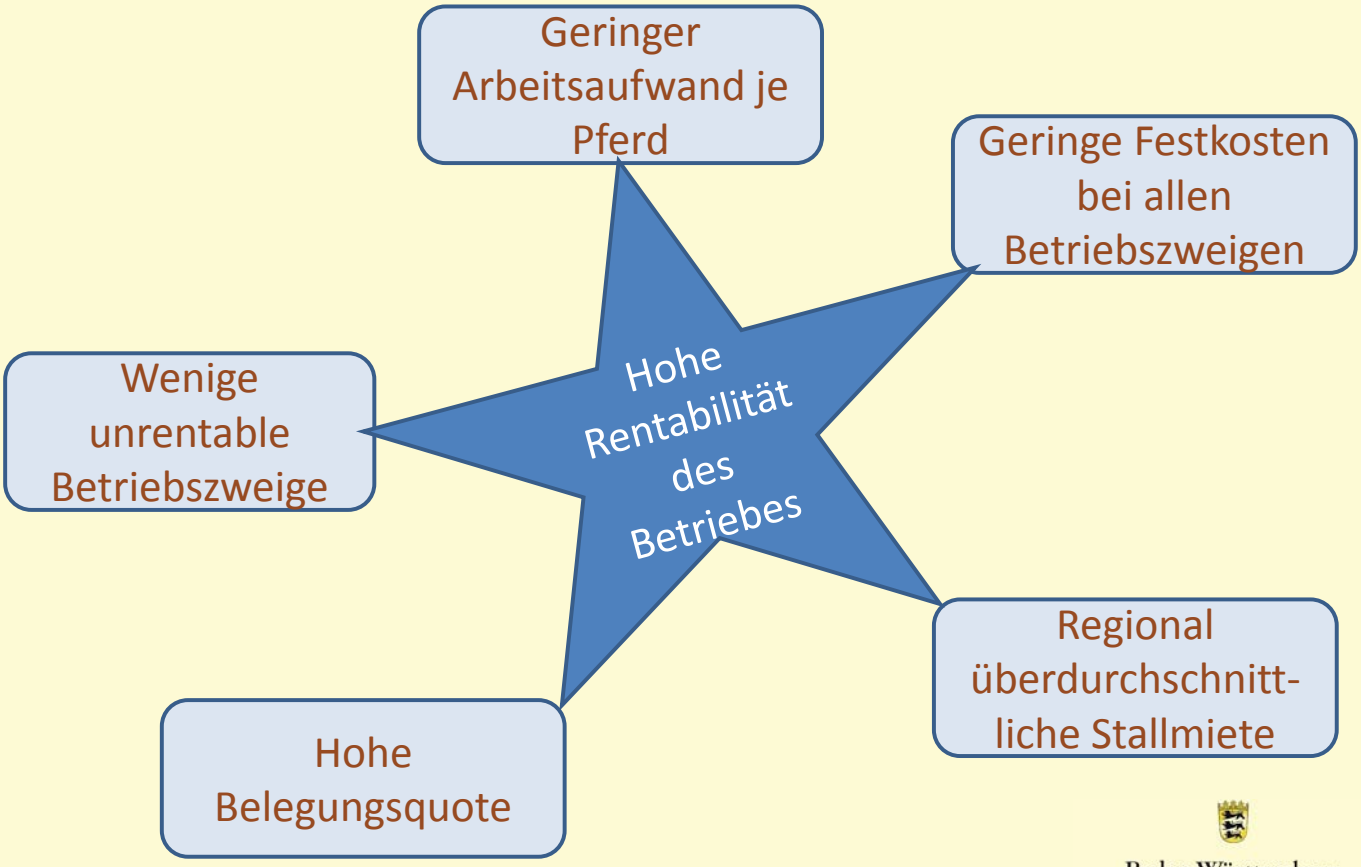
Kostenstruktur je Pensionspferd



Festkosten haben den größten Anteil !

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DER LÄNDLICHEN RÄUME

Fazit: **Erfolgsfaktoren für Pferdepensionen**



Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DER LÄNDLICHEN RÄUME

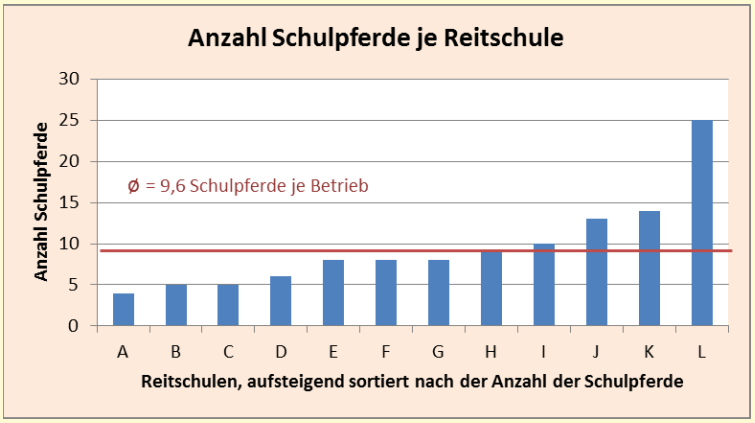
Empfehlungen für Pferdepensionen

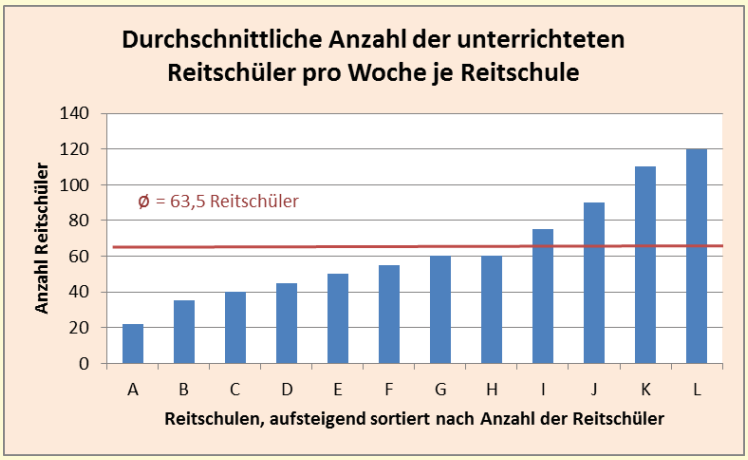
- Arbeitsorganisation optimieren (Misten, Managementtätigkeiten)
- Unrentable Betriebszweige einschränken oder aufgeben
  - Geringfügiger Ackerbau; eigene Pferde ohne nennenswerte Leistungen
- Stallmieten an Zahlungsfähigkeit der Kunden anpassen
  - Leere Innenboxen zu attraktiven Preisen an Selbstmister vermieten
  - Umfangreiche Zusatzleistungen anbieten und nach Zeitaufwand abrechnen (Koppelservice, Führanlage, Urlaubsservice, Deckenservice)
- Stallmieten entsprechend Kostenentwicklung, Inflationsrate und stallspezifischer Nachfrage regelmäßig erhöhen
  - ca. 2% pro Jahr (entspricht 5 bis 10 €), spätestens nach 3 Jahren
- Attraktives Äußeres des Betriebes und klares Betriebskon-zept gegenüber Einstellern („was geht und was geht nicht“)
- Regelmäßige Analyse des Jahresabschlusses
- Investitionen vorab auf Wirtschaftlichkeit prüfen (Beratung!)
- Konflikte mit Bevölkerung vermeiden!

Reitschulbetriebe

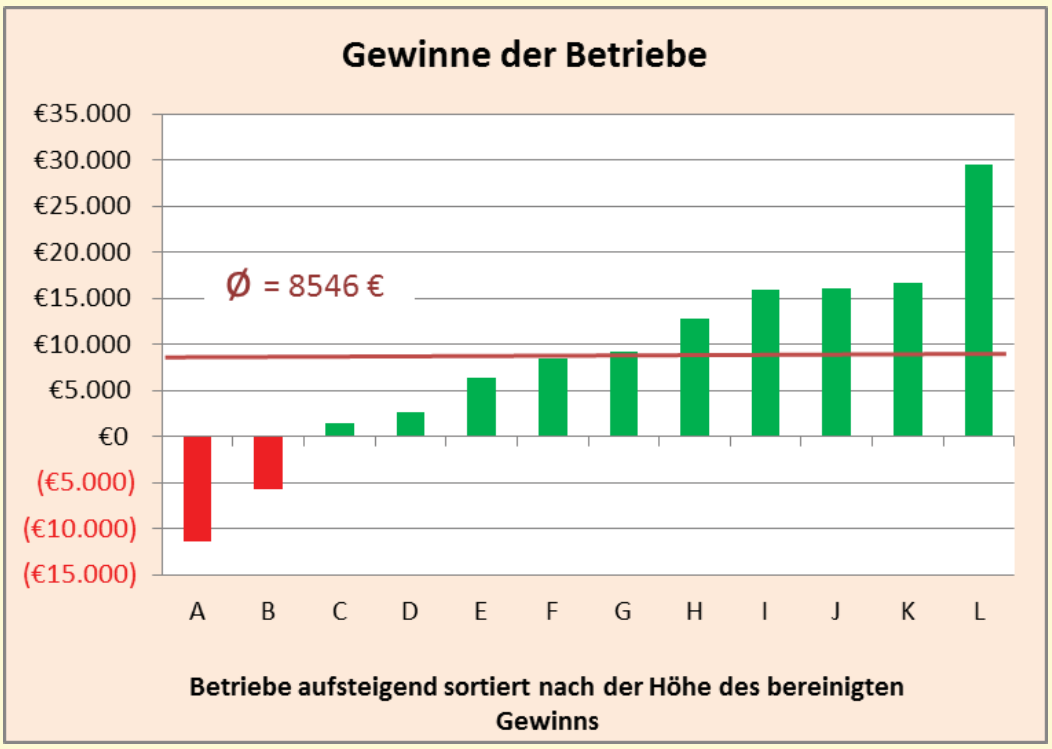
Ergebnisse der Reitschulbetriebe

- 12 Betriebe, davon 10 mit zusätzlicher Pensionspferdehaltung





Ergebnisse der Reitschulbetriebe



Die meisten Betriebe könnten allein keine Familie ernähren !

Ergebnisse der Reitschulbetriebe

	Betriebe differenziert nach der Höhe des bereinigten Gewinns je Schulpferd		
	-25%	**Alle**	**25%**
Anzahl Schulpferde je Betrieb	8,3	9,6	7,7
Bereinigter Gewinn/Verlust Betrieb insg.	-5.175 €	8.546 €	19.484 €
Bereinigter Gewinn/Verlust je SP	**-702 €**	**912 €**	**2.508 €**
Kalkulatorisches Betriebszweigergebnis je SP	-2.014 €	-1.311 €	268 €
Reitschüler/Woche	53	64	85
Reitschüler/Schulpferd	6,4	6,6	11,0

Eine hohe Auslastung der Schulpferde ist entscheidend !

Vergleich Reitschulen mit Pferdepensionen

	Reitschulen	Pferdepensionen
Anzahl Betriebe	12	47
Anzahl Schulpferde/Pensionspferde je Betrieb	10	40
Bereinigter Gewinn/Verlust Betrieb insg.	**8.546 €**	**51.746 €**
Bereinigter Gewinn/Verlust je SP/PP	912 €	898 €
Deckungsbeitrag je SP/PP	2.126 €	2.066 €
Festkosten und kalkulatorische Kosten je SP/PP	3.437 €	2.094 €
Kalkulatorisches Betriebszweigergebnis je SP/PP	**-1.311 €**	**-28 €**

Bei Berücksichtigung von Festkosten und Arbeitsaufwand waren die untersuchten Pferdepensionen deutlich wirtschaftlicher !

Ich freue mich auf Ihre Fragen !